

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **9 (1923)**

Heft 27

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

achtenswerten Werke, das letzte Tage im Verlag von Erwin Bischoff u. Sohn in Wil erschien, ein bleibendes Denkmal gesetzt. Auch wer den verstorbenen Lehrer und Schriftsteller Wd. Kessler bisher nicht gekannt hat, wird durch Silbers Biographie sich mit ihm rasch vertraut machen und ihn lieb gewinnen. Denn die Schrift ist so anziehend lebendig geschrieben, daß man sie einfach lesen muß. Silbers leichtflüssige Darstellungsweise und beneidenswerte Gestaltungskraft weiß alles Interessante — und wenn es auf den ersten Blick auch recht nebensächlich aussieht — ans Tageslicht zu ziehen und ihm ein Gewand zu geben, das anspricht und zu unterhalten weiß. Und Wd. Kessler ist an sich schon ein Charakter und ein Literat, daß jedermann nur mit Nutzen Bekanntschaft mit ihm macht. Also schon deswegen empfiehlt es sich, seine Biographie zu lesen, aber auch deswegen, weil darüber ein Schimmer feinfühligsten Verständnisses sich ausbreitet, das eben nur einem Freunde vom Schläge Ulrich Silbers eigen ist. J. T.

### Krankenkasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Summarischer Semesterbericht 1. Jan. bis 30. Juni 1923. Eintritte 6 (St. Gallen 2, Luzern 3, Aargau 1). Krankheitsfälle gab es 34 (inbegriffen 8 Wochenbetten); zwei sind von langer Dauer (Fr. 456 und 240 Still- und Krankengeld). Bis 30. Juni wurden an ordentlichem Krankengeld Fr. 2,019 und Fr. 396 an Still- und Wochengeld, zusammen Fr. 2,415 ausbezahlt. Fünf Krankheitsfälle gehen mit ins 2. Semester.

Als anerkannte Kasse werden wir in diesem Jahre voraussichtlich mit einem außerordentlichen Bundesbeitrag bedacht werden, worauf wir uns heute schon freuen. Er wird das seinige beitragen, die bisherige Prosperität unserer Kasse zu erhöhen.

Der ausführliche Rechnungsbericht über die Revision der Rechnungen und das Protokoll unserer Krankenkasse durch die beiden Herren Revisoren ist in unsere Hände gelangt. Wir verdanken die einläßliche und wohlwollende Berichterstattung; er spendet speziell dem Herrn Kassier für seine exakte und loyale Amtsführung uneingeschränktes Lob. Der Bericht wird anlässlich der nächsten Generalversammlung zur Behandlung gelangen.

### Himmelererscheinungen im Monat Juli.

Das Bahnstück der Sonne im Monat Juli hat zum Hintergrund die Himmelsregion von den Zwillingen bis zum Krebs und neigt sich wieder dem Äquator zu, so daß Ende Juli die nördliche Abweichung noch ca. 19 Grad beträgt. Ueberschauen

wir um 10 Uhr abends den südlichen Sternenhimmel, so fesseln uns besonders die dem Tierkreis angehörige Sterngruppen des Schützen (in der Milchstraße), des Skorpions, der Waage und der Jungfrau. Westlich und südlich über ihnen funkeln der Adler, der Schwan mit dem schönen Deneb und die Leier mit der herrlichen Wega. Folgen wir unserm Meridian nordwärts, so finden wir zuerst die Schlange, dann die nördliche Krone, flankiert im Osten von Herkules und im Westen von Bootes mit dem glanzvollen Arkturus. Vom Zenith gegen Norden absteigend, treffen unsere Blicke den kleinen Bären mit dem Polarstern, von hier nordöstlich die w-förmige Kassiopeja und nahe dem Nordostpunkte die Andromeda, während nahe dem Nordpunkt des Horizontes der Fuhrmann mit Capella und Perseus mit Algol und Algenib stehen.

Die Planetensichtbarkeit beschränkt sich im Juli fast ganz auf Jupiter und Saturn, welche nun abends schon am Südwesthimmel in der Waage und Jungfrau auf der Ekliptik stehen. Merkur kommt am 22. in die obere Konjunktion zur Sonne und ist unsichtbar. Venus nähert sich wieder stark der Sonne und steht am 4. in Konjunktion mit Merkur. Mars hält sich ebenfalls im Weichbild der Sonne auf, so daß er auf längere Zeit unsichtbar bleibt.

Dr. J. Brun.

### Lehrerzimmer.

Verschiedene Einsendungen mußten auf nächste Nummer verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht.

Die Quelle des Ideals ist der heiße Durst nach Ewigkeit, die Sehnsucht nach Gott, also das Edelste unserer Natur. Schlegel.

O, die Gerichte Gottes sind gerecht!  
Schiller, Wilhelm Tell.

Wahrhaft frei ist nur der, welcher sich selber sittlich gebunden hat. J. J. v. Döllinger.

### Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat  
des Schweiz. kath. Schulvereins  
Willenstraße 14, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wefemlinstraße 25, Postfach der Hilfskasse R. L. W. S.: VII 2443, Luzern.